

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

im Zuständigkeitsbereich
des Fachbereiches Jugend und Familie
Kreis Borken

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30. März 2006

Gliederung

- Bereiche des Kinder- und Jugendschutzes
- Gesetzliche Grundlage für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
- Schwerpunktt Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Zielgruppen
- Konkrete Umsetzungen
 - Aktionen und Projekte im Sozialraum
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Beratung
 - Schulungs- und Fortbildungsangebote
 - Vernetzung
- Verteilung der Finanzmittel
- Ausblick

Bereiche des Kinder- und Jugendschutzes

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
(Dieser ist im Kreis Borken in das Aufgabenfeld der Kinder- und Jugendarbeit eingebunden.)

Struktureller Jugendschutz

(vor allem die Gestaltung der Lebenswelt durch Politik und Verwaltung)

Kontrollierend-ordnender Jugendschutz

(z.B. Genehmigungen und Kontrollen durch kommunale Ordnungsämter und Polizei)

Gesetzliche Grundlage

für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz innerhalb der Jugendhilfe

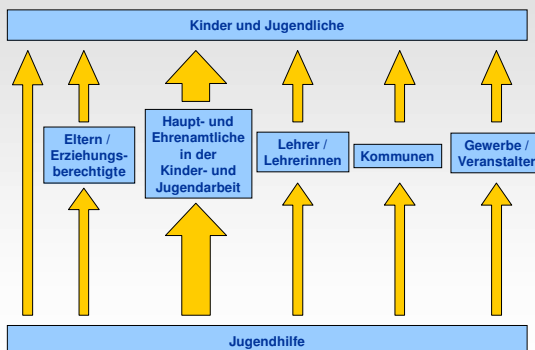
KJHG / SGB VIII
§ 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

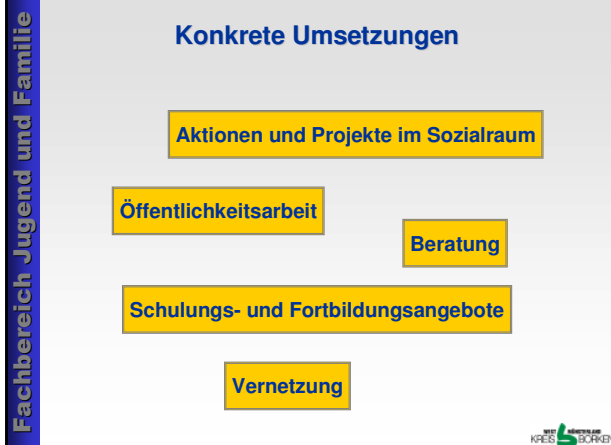
- (1) **Jungen Menschen** und **Erziehungsberechtigten** sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.
- (2) Die Maßnahmen sollen
 1. junge Menschen **befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen** und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,
 2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser **befähigen**, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen **zu schützen**.

Schwerpunktt Themen des Kinder- und Jugendschutzes

- Alkohol, Tabak und andere Suchtmittel (legale und illegale)
- Gewalt, insbesondere sexuelle Gewalt
- Medienangebote (TV, Internet, ...)
- stoffungebundene Süchte (z.B. Spielsucht)
- Sekten, okkulte Praktiken und politischer Extremismus
- ...

Zielgruppen





Fachbereich Jugend und Familie

Aktionen und Projekte im Sozialraum

Beispiel Projektstage im Jugendhaus in Südbahn (März 2006)

Schulen sind wichtige Institutionen im Sozialraum:

Insgesamt wurden in den Jahren 2004 und 2005 30 Schulen in unserem Zuständigkeitsbereich bei der Durchführung von Jugendchutzangeboten unterstützt.
Den Schwerpunkt bildeten hierbei die Hauptschulen (13 von 16 Schulen = ca. 80%).
Insgesamt wurden so in den beiden Jahren ca. 2.700 Schülerinnen und Schüler erreicht.

KREIS SÜDBAHN

Fachbereich Jugend und Familie

Öffentlichkeitsarbeit

Beispiel Broschüren / Faltblätter

Zwischen 4.000 und 4.500 Exemplare werden jedes Jahr auf Anfragen herausgegeben oder über Multiplikatoren weiter verteilt

KREIS SÜDBAHN

Fachbereich Jugend und Familie

Öffentlichkeitsarbeit

Beispiel Internetangebot

Die Seiten des Fachbereiches wurden allein im Februar 2006 über 2.000 Mal aufgerufen.
Eine genaue Besucheranzahl lässt sich aus technischen Gründen für den Jugendschutz nicht benennen;
wir gehen von ca. 70 bis 100 Besuchern im Monat aus.

KREIS SÜDBAHN

Fachbereich Jugend und Familie

Beratung

Im Rahmen von Gesprächen vor Ort oder per Telefon werden Probleme und Anfragen zu den unterschiedlichen Themen des Jugendschutzes behandelt. In Häufigkeit und Umfang variieren diese Beratungen deutlich (insgesamt ca. 400 Kontakte pro Jahr); typisch sind folgende Themen:

- Eltern**
>>> Fragen zum Jugendschutz in der Öffentlichkeit; Umgang mit Medien
- Lehrerinnen / Lehrer**
>>> Materialien; Durchführung von Projekten
- Multiplikatoren in der Kinder- und Jugendarbeit**
>>> rechtliche und pädagogische Grundlagen; Projekte
- Veranstalter / Gewerbe**
>>> Anwendung von Jugendschutzbestimmungen
- Kommunen**
>>> Durchführung größerer Veranstaltungen; Ausnahmegenehmigungen

KREIS SÜDBAHN

Fachbereich Jugend und Familie

Schulungs- und Fortbildungsangebote

Ehrenamtliche

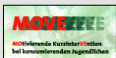
Die Inhalte des erzieherischen und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes sind Bestandteil der Schulungsprogramme für Ehrenamtliche.
Anzahl der Schulungen in 2005: 30 mit 504 TN

Hauptamtliche

In einzelnen Fortbildungen sowie im Rahmen von Arbeitskreisen wird stets aktuell relevantes Wissen vermittelt. Erreicht werden so 25 Einrichtungen mit insgesamt 34 Fachkräften.

KREIS SÜDBAHN

Fortbildungsangebot: MOVE



MOVE ist eine Beratungsmethode für
 - Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit
 - Lehrerinnen und Lehrer

Ziel von MOVE ist es, riskant konsumierende Jugendliche zu einer Verhaltensänderung zu bewegen.

Bisher wurde 23 Fachkräfte aus der Jugendhilfe sowie 15 Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet.



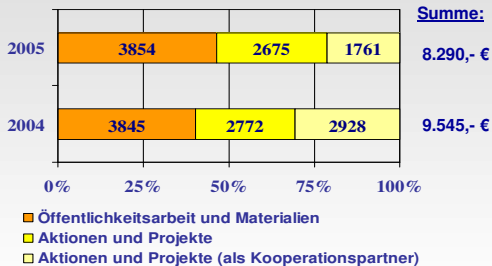
Vernetzung

Wir sind federführend bzw. beteiligt in
lokalen und regionalen Zusammenschlüssen

sowie engagiert in der
Arbeitsgemeinschaft Sucht- und Gewaltprävention
 auf Kreisebene.

Verteilung der Finanzmittel

HH-Stelle: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz



Zuschüsse zu weiteren Angeboten, die sich mit Themen und Inhalten des Kinder- und Jugendschutzes befassen, sind hier nicht aufgenommen.

Ausblick

Im Rahmen des neuen kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes soll der erzieherische Kinder- und Jugendschutz eine neue Fördergrundlage erhalten.

Geplantes Inkrafttreten: 01. Januar 2007

Er steht dann gleichbedeutend neben der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit.

Freie Träger sollen die Möglichkeit erhalten, einen Zuschuss für Angebote in diesem Bereich zu erhalten.

Danke
 für Ihre Aufmerksamkeit